

2811/J XX.GP

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen  
an den Bundesminister für Inneres

betreffend Gefahrguttransporte durch Österreich

Gefahrguttransporte auf der Straße stellen eine hohe Gefährdung für die österreichische Bevölkerung dar. Die Bxekutive beschränkt sich bei der Überprüfung der Fahrzeuge allerdings auf eine vergleichsweise bescheidene Zahl an Routine-Kontrollen. Seit Jahresbeginn haben nun Gendamerie, Polizei und Feuerwehr mit einer zusätzlichen Erschwernis zu kämpfen; Die Transportpapiere brauchen neuerdings nur mehr in der Sprache des Herkunftslandes abgefaßt sein, was zu erheblichen Problemen führt. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Inneres daher folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Inwieweit ist für die Gendamerie, Polizei und Feuerwehr sichergestellt, daß bei einem Gefahrgutunfall die einzelnen Gefahrenklassen erkannt werden?
2. Welche Probleme sind in der Praxis dadurch entstanden, daß Transportpapiere nur mehr in der Sprache des Herkunftslandes abgefaßt werden müssen?
3. Warum gibt es in Österreich noch kein zwingendes gesetzliches Gebot, Gefahrguttransporte mit wenigen Ausnahmen auf der Bahn zu transportieren? Ist es nicht durch die Unfallstatistik klar belegt, daß das Unfallrisiko auf der Bahn wesentlich geringer ist als auf der Straße?
4. Wäre eine derart fortschrittliche Regelung mit BU-Recht vereinbar? Wenn ja, warum wurde eine derartige Regelung in Österreich noch nicht umgesetzt? Wenn nein, welchem EU-Recht würde eine derartige Bestimmung widersprechen?
5. Wäre eine Routenbindung für Gefahrguttransporte auf der Straße mit EU-Recht vereinbar? Wenn ja, warum wurde eine derartige Regelung in Österreich noch nicht umgesetzt? Wenn nein, welchem EU-Recht würde eine derartige Bestimmung widersprechen?
6. Wieviele Gefahrgutunfälle ereigneten sich jeweils in den Jahren 1985 bis 1996 auf Österreichs Straßen?

7. Wieviele Gefahrgutunfälle ereigneten sich jeweils in den Jahren 1985 bis 1996 auf Österreichs Schienen?
8. Zu welchen Umweltbelastungen ist es im Regiefall bei diesen Unfällen gekommen? Führen Sie bitte die fünf häufigsten Umweltbelastungen an, die bei Gefahrgutunfällen entstehen?
9. Welche Schäden wurden durch diese Unfälle (inkl. Umweltschäden) jeweils in den Jahren 1985 bis 1996 a) durch Straßentransporte und b) durch Bahntransporte verursacht und wer trug die Kosten?
10. Stimmt es, daß jeder dritte Gefahrguttransport auf der Straße schwere sicherheitstechnische und/oder verkehrstechnische Mängel aufweist?
11. Stimmt es, daß jeder zehnte Tankwagen nicht einmal einen Feuerlöscher mit sich führt?